

Bistro  
**Mexico**  
Camping am Bodensee



# ECOCAMPING Bericht 2010

Camping Mexico  
Bregenz



## 1. Wer wir sind und was wir anbieten

Camping Mexico	
<b>Geschäftsführerin und ECOCAMPING Beauftragte</b>	Renate Heiler
<b>Adresse</b>	Camping Mexico Hechtweg 4 A – 6900 Bregenz Tel.: 0043 5574 73260 Fax: 0043 5574 75286 E-Mail: info@camping-mexico.at Internet: www.camping-mexico.at
<b>Geographische Koordinaten (für GPS)</b>	N 47°30'17,84" E 9°42'50,44"
<b>Öffnungszeiten</b>	01. 05. – 30. 09.
<b>Platz besteht seit</b>	1985
<b>Übernommen seit</b>	01.05.99



## Unser Angebot

6200 m<sup>2</sup> große am Bodenseeufer unter schattigen Bäumen gelegene Campinganlage mit:

### Standplätze:

38 Standplätze, davon 25 Touristenstandplätze und 13 Sommersaisonplätze, Stromanschluss an allen Plätzen, 4 Trinkwasserbrunnen auf dem Platz, separater Ausguss für Mobiltoiletten-Abwasser, Hunde erlaubt, alle Größen Leinenpflicht



### Spezielle Angebote für Wohnmobile:

2 mit Rasengittersteinen befestigte Wohnmobilplätze innerhalb des Platzes – bei später Anreise und früher Abreise reduzierte Stellplatzgebühr.



### Sanitäre Einrichtungen:

modernes Sanitärgebäude mit insgesamt 6 Duschen davon 3 Einzelwaschkabinen - 1 Familienbad mit 2 Waschbecken, Wickeltisch und geräumiger Dusche - 1 behindertengerechtem Bad, 2 Waschmaschinen, 1 Wäschetrockner



### Gastronomie:

Bistro mit Spezialitäten aus der Region (Zutaten aus der Region und aus kontrolliert biologischem Anbau), Kiosk, täglich Frühstück

### Versorgung:

Verkauf der wichtigsten Lebensmittel an der Theke, tägliche frische Brötchen und Brotvorbestellung

### Sport /Spiel:

Bootsverleih (Kanu- und Kajakverleih in Kooperation mit dem KanuZentrum Konstanz), Bodensee, Spielplatz, Tischtennis



### Freizeitangebote:

Büchertauschekette, Spielecke, Kanu, Kajak, Ausflüge, Spaziergänge, Informationsveranstaltungen zu Umwelt und Natur

### Kommunikation:

freier Internetsurfplatz für Campinggäste  
+ W-LAN gegen Gebühr

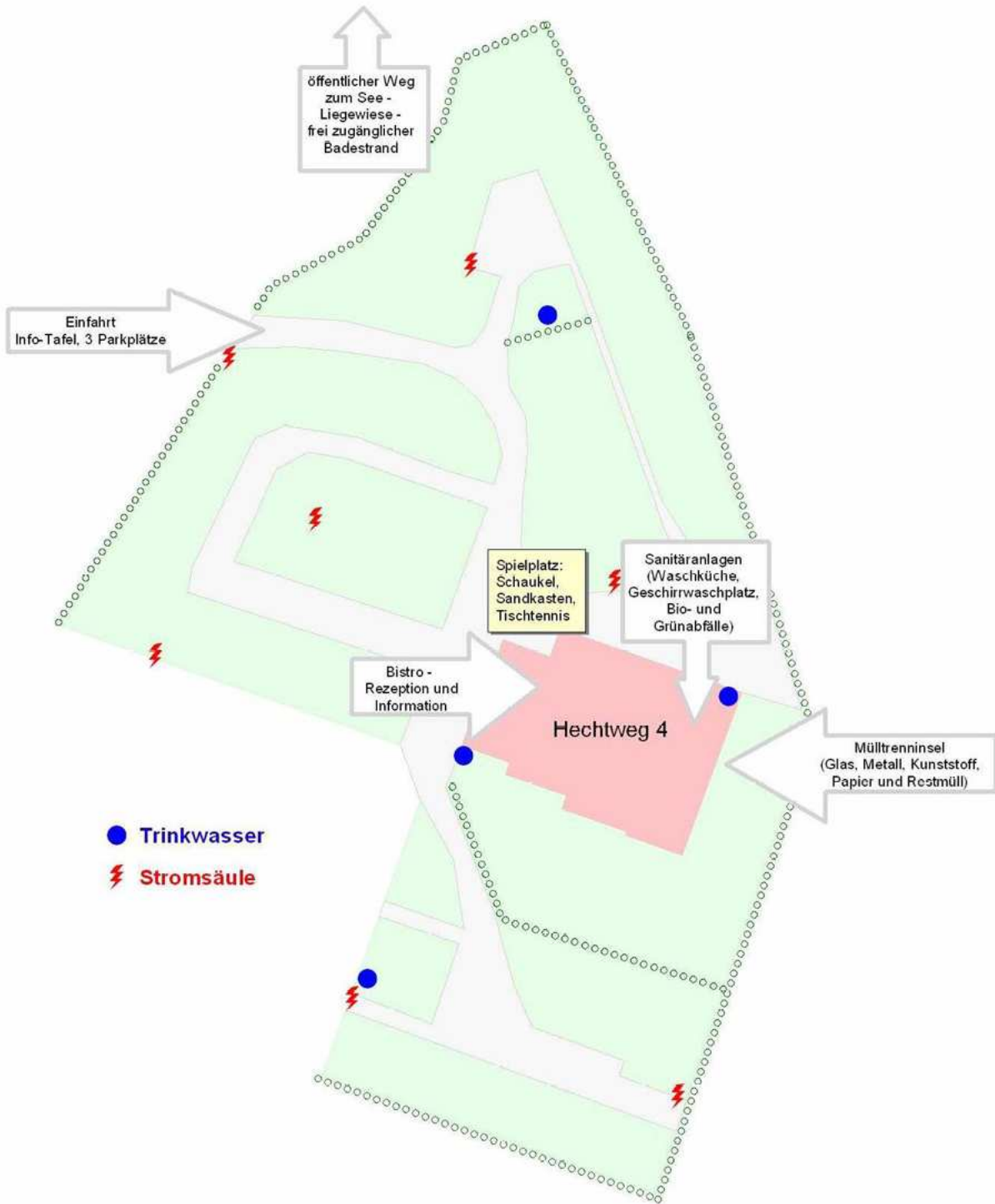


### Gästeinformationen:

Zeitschriften, Tageszeitung, Fahrpläne, Informationen zu Ausflugszielen

# Übersichtsplan unseres Platzes

## Plan/Skizze Campingplatz



## 2. Wie sich unser Handeln auf die Umwelt auswirkt

Wir sind uns bewusst, dass wir mit dem Betrieb unseres Campingplatzes Auswirkungen auf die Umwelt haben. Mit Hilfe von Verbrauchsdaten und Kennzahlen (Verbrauch pro Übernachtung) können wir Entwicklungen feststellen sowie Verbesserungsmaßnahmen planen und bewerten.

Verbrauchszahlen des Campingplatzes Mexico		2007	2008	2009
<b>Übernachtungen gesamt</b>		6.387	8.025	7.059
Übernachtungen Touristen		4.887	6.625	5.759
Anzahl durch Dauercamper belegte Standplätze		14	13	12
Übernachtungen Dauercamper		1.500	1.400	1.300
m <sup>2</sup> Innenfläche	130			
<b>Gesamter Wasserverbrauch</b>		m <sup>3</sup>	820	878
Kennzahl Wasserverbrauch	l / Übernachtung	128,39	109,41	123,67
Kennzahl Wasserverbrauch	l / m <sup>2</sup>	6.307,69	6.753,85	6.715,38
Abwassermenge	m <sup>3</sup>	820	878	873
<b>Gesamter Stromverbrauch</b>		kWh	24.355	25.567
davon konventioneller Strom	kWh	24.355		
davon gekaufter "grüner" Strom	kWh		25.567	25.993
Kennzahl Stromverbrauch	kWh / Übernachtung	3,81	3,19	3,68
Kennzahl Stromverbrauch	kWh/ m <sup>2</sup>	187,35	196,67	199,95
CO <sub>2</sub> - Emissionen	kg	14.613	0	0
<b>Gesamter Gasverbrauch</b>		kWh	425	425
Kennzahl Gasverbrauch Gesamt	kWh / Übernachtung	0,07	0,05	0,06
Kennzahl Gasverbrauch	kWh/ m <sup>2</sup>	3,27	3,27	3,27
Flüssiggas (flüssig) Heizwert 1 kg = 12,87 kWh	kg	33	33	33
	kWh	425	425	425
CO <sub>2</sub> - Emissionen	kg	118	118	118
<b>Sonstiges</b>				
Selbst erzeugter Strom durch Photovoltaik etc.	kWh	0	1.203,90	2.159,10

<b>Gesamtenergie-Vergleich</b>		<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>
<b>Kennzahl Stromverbrauch</b>	kWh / Übernachtung	3,81	3,19	3,68
<b>Heizenergie Gesamtverbrauch</b>	kWh	425	425	425
<b>Kennzahl Heizenergieverbrauch</b>	kWh/ Übernachtung	0,07	0,05	0,06
<b>CO<sub>2</sub> - Emissionen Gesamtanfall</b>	kg	14.789	208	208
<b>Kennzahl CO<sub>2</sub> - Emissionen</b>	kg/Übernachtung	2,32	0,03	0,03
<b>Abfallaufkommen</b>				
<b>Restmüllaufkommen</b>	t	5,00	4,02	4,60
<b>Kennzahl Restmüll (Gewicht)</b>	kg / Übernachtung	0,78	0,50	0,65
<b>Kennzahl Restmüll</b>	kg/ m <sup>2</sup>	38,46	30,92	35,38
<b>Wurde der Restmüll gepresst?</b>	ja			
<b>Papier</b>	m <sup>3</sup>	6,40	5,92	5,52
<b>Kennzahl</b>	l/Übernachtung	1,00	0,74	0,78
<b>Biomüll</b>	m <sup>3</sup>	1,88	2,88	3,12
<b>Kennzahl</b>	l/Übernachtung	0,29	0,36	0,44



### 3. Worauf es uns bei Umweltschutz und Qualität ankommt

#### ECOCAMPING Leitbild des Camping Mexico

Zufriedene Gäste, eine intakte Umwelt und dauerhafter Erfolg – das ist uns wichtig. Umwelt- und Naturschutz, Sicherheit und Qualität auf unserem Platz wollen wir stetig verbessern. Damit wollen wir unseren Beitrag zur Sicherung der Lebensgrundlagen für heutige und zukünftige Generationen leisten. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften ist für uns selbstverständlich. Wir beteiligen uns aktiv an ECOCAMPING, um folgende Ziele noch besser zu erreichen:



die Zufriedenheit unserer Gäste durch hohe Service-Qualität steigern



unseren Platz naturverträglich gestalten und pflegen sowie die Artenvielfalt fördern



Energie effizient einsetzen



Verkehrsbelastungen verringern



Wasser sparsam verwenden



Abfälle vermeiden und, wo nicht vermeidbar, einer umweltverträglichen Verwertung zukommen lassen



Belastungen von Boden und Gewässern vermeiden



den Einsatz umweltbelastender und gefährlicher Stoffe vermeiden



Natur und Umwelt bei unseren Freizeitangeboten berücksichtigen



umweltschonend reinigen



Gäste, Mitarbeiter, Pächter und die Öffentlichkeit über unsere Aktivitäten informieren und daran beteiligen



Produkte und Dienstleister aus unserer Region bevorzugen

#### 4. Was wir bereits für Umweltschutz und Qualität tun

Jahr	Maßnahme
seit <b>1985</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mülltrennung (Papier, Glas, Metall, Bioabfälle, Restmüll)</li> <li>- Warmwasseraufbereitung mit Wärmepumpe</li> </ul>
seit <b>1992</b>	Belebtes Wasser nach Johann GRANDER für eine gesunde Umwelt und für Ihre Gesundheit
ab Mai <b>2000</b>	Solaranlage für die Warmwasserbereitung
ab Mai <b>2001</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasserspareinrichtung an den Handwaschbecken</li> <li>- Bistro und Verkauf an der Theke mit Schwerpunkt Lebensmittel und Getränke aus „kontrolliert biologischer Anbau“ (z. B. Bio-Bier aus Tettang, Apfelsaftprojekt, frische Waren von den Sulzberger Biobauern)</li> </ul>
ab September <b>2001</b>	Teilnahme am Netzwerk ECOCAMPING
ab Mai <b>2002</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eco-Plus Wasserspar-Wasserhähne in den neuen Waschräumen</li> <li>- Verwendung von umweltverträglichen Reinigungsmitteln und Einsatz von Micro-Fasertücher für die Reinigung der Sanitäranlagen</li> <li>- Mülltrennung auch im gesamten GASTRO-Bereich (Theke und Küche!)</li> <li>- vermehrt Sparlampen im Einsatz (Terrasse, Waschanlage)</li> <li>- Bei jedem CHECK-IN Hinweis auf Mülltrennung und Ausgabe von Umweltinformationen.</li> <li>- Installation eines Fettabscheiders im Zug des Einbaus einer Gastro-Küche</li> <li>- Bewegungsmelder in den WC- und Duschanlagen und auf Terrasse mit automatischer Abschaltung - Licht leuchtet nur bei Bedarf</li> <li>- Umbau mit natürlichen Baustoffen (z. B. unbehandeltes Lärchenholz)</li> </ul>
ab Mai <b>2003</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Recyclingplatz (Mülltrennung) neu gestaltet – großer Schirm und ausführlichere Informationen</li> <li>- Anbringen von Wasserstop-Klebern an den Toilettenspülungen</li> <li>- Verteilen von Umweltinformationen mit Hinweis auf Mülltrennung, Wasser- und Energiesparen</li> <li>- Einsatz von Stromsparleuchten</li> <li>- Dämmerungsschalter und Zeitschaltuhren bei verschiedenen Lichtquellen (Geschirrwashbecken, Wegbeleuchtung, ...)</li> </ul>
ab Mai <b>2004</b>	Wasserspareinrichtung - 6 neue Wasserhähne mit Infrarot-Technik und Solarspeisung im WC-Bereich
ab Sept. <b>2004</b>	Neue Wärmepumpe (Ersatz der 18 Jahre alten Wärmepumpe) zur Warmwasseraufbereitung
ab Saison <b>2005</b>	2 Infrarot-Sensor-Duschen in den Herren-Duschen (im Herbst 2004 eingebaut)
<b>2005</b>	Zertifizierung Europäisches Umweltzeichen

Jahr	Maßnahme
2005	Anlage einer Kräuterspirale
2005	Angebot von Mülltüten
2005	kostenloser Fahrradverleih für kurze Strecken und zwei Leihräder für ausgedehnte Ausflüge
2005-2008	Bau von 4 neuen Stromsäulen
2006	Umgestaltung der Abfallstelle
2006	Kauf wasserloser Urinale
2007	Bezug von 100% Ökostrom (Ökostrom AG)
2008	Anschaffung von energieeffizientem Kühlschrank für Getränke (A+)
2008	Angebot von festen Leihrädern
2008	Ausgezeichnet mit „Barrierefreies Bregenz“
2010	Inbetriebnahme einer Schranke (nächtliche Ruhe, begrenzte Einfahrtszeiten)



## 5. Was wir noch erreichen wollen

Um unseren Zielen auch in Zukunft näher zu kommen, haben wir einen **Maßnahmenplan** aufgestellt, in dem wir festlegen, welche Ziele (was?) wir mit welchen Maßnahmen (wie?) bis wann erreichen wollen. Außerdem legen wir für jede Maßnahme fest, wer für die Umsetzung verantwortlich ist. Der **Maßnahmenplan** wird regelmäßig überprüft und wenn notwendig, neuen Anforderungen angepasst.

Was?	Wie?	Wer?	Bis wann?
<b>Abfälle vermeiden und verwerten</b>	Bau eines Holz-Häckslers um die anfallenden Baumschnitte direkt vor Ort zu verwerten (nachwachsender Rohstoff für Holzheizung)	Thomas Gut	2011
<b>Energie effizient nutzen</b>	Einbau von Wärmemengenzähler	Thomas Gut	2011/2012
	Ersatz von T 8 durch T 5 Lampen mit EVG	Thomas Gut	kontinuierlich
<b>Wasser effizient nutzen</b>	Einbau von Wasseruhren zur besseren Verbrauchsübersicht	Thomas Gut	2012
<b>Unseren Platz naturverträglich gestalten und pflegen</b>	Umgestalten der Spielplatzumgebung, optische Abgrenzung von den Zeltplätzen	Thomas Gut Renate Heiler	Mai 2011
<b>Produkte aus unserer Region verarbeiten und verkaufen</b>	Verarbeitung und Angebot von regional-ökologischen Lebensmitteln	Renate Heiler	kontinuierlich
<b>Servicequalität verbessern</b>	Einrichten einer Reservierung- und Buchungsmöglichkeit fix für einen Stellplatz – Beschreibung und Foto im Internet	Renate Heiler	2011
<b>Erhöhung der Aufenthaltsqualität</b>	Anbringen eines Nachtlichts im Süden des Platzes	Thomas Gut	2011

## 6. Wie wir immer besser werden



ECOCAMPING MANAGEMENT ist für uns ein wichtiges Instrument, um Umweltschutz, Sicherheit und Qualität auf unserem Platz stetig zu verbessern.

Es weist folgende Bestandteile auf:

### Leitbild und Maßnahmenplan

Unsere Ziele sind im Leitbild von der Geschäftsleitung festgelegt. Sie werden regelmäßig auf ihre Aktualität überprüft. Maßnahmen zur Erreichung der Ziele sind im Maßnahmenplan dargestellt. Verantwortlichkeit und Zeitraum der Umsetzung sind jeder Maßnahme zugeordnet. Regelmäßig überprüfen wir die Umsetzung unseres Maßnahmenplans und ergänzen ihn um weitere Vorhaben.

### Verbrauchsdaten

Wir erstellen jährlich eine Übersicht unserer Daten zu den eingesetzten Energieträgern, Wasser/Abwasser und Restabfall. Zur besseren Vergleichbarkeit berechnen wir zudem Kennzahlen zu den einzelnen Verbrauchsdaten (Verbrauch pro Übernachtung). Diese Daten nutzen wir zur Bewertung des Erfolgs unserer Maßnahmen sowie zur Planung weiterer Aktivitäten.

### Organisation

Aufgabenbereiche und Verantwortlichkeiten im Unternehmen sind in einer aktuellen Organisationsübersicht dargestellt. Wir haben einen ECOCAMPING Beauftragten benannt, der für die Planung, Umsetzung und Kontrolle unserer Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen zuständig ist.

### Information und Beteiligung

Damit der Umweltschutz in allen Bereichen unseres Betriebs gut funktioniert, informieren wir unsere Mitarbeiter regelmäßig und binden sie zudem aktiv in das ECOCAMPING MANAGEMENT ein. Unsere Gäste, Pächter, Zulieferer und die Öffentlichkeit informieren wir angemessen über unsere umweltrelevanten Aktivitäten. Ferner suchen wir den konstruktiven Dialog mit den Behörden. Anregungen, auch in Form von Beschwerden, nutzen wir zur stetigen Verbesserung unserer Arbeit.

### Zusammenarbeit mit ECOCAMPING

Für die erfolgreiche Fortführung unseres ECOCAMPING MANAGEMENT arbeiten wir eng mit dem ECOCAMPING e.V. zusammen und nehmen regelmäßig an ECOCAMPING Workshops teil. Änderungen im Leitbild, im Maßnahmenplan oder anderen wichtigen Aspekten des integrierten ECOCAMPING MANAGEMENT teilen wir ECOCAMPING mit. Zur Bewertung unserer Maßnahmen und für den Vergleich mit anderen Unternehmen schicken wir unsere jährlichen Verbrauchsdaten (siehe oben) an ECOCAMPING. Mindestens alle drei Jahre lassen wir unser integriertes ECOCAMPING MANAGEMENT durch ECOCAMPING vor Ort überprüfen.

Mehr Infos unter: [www.ecocamping.net](http://www.ecocamping.net)

## ECOCAMPING MANAGEMENT

In Zusammenarbeit mit dem ECOCAMPING e.V. haben wir das integrierte ECOCAMPING MANAGEMENT eingeführt. Damit wollen wir einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unseres Betriebes und des Tourismus in unserer Region leisten.

Dies umfasst folgendes:

- Unsere Betriebsstruktur und unsere Angebote richten wir nach Umweltgesichtspunkten aus
- Wir erheben regelmäßig unsere Verbrauchszahlen und Kennzahlen
- Mit unserem ECOCAMPING Leitbild verpflichten wir uns zu einer nachhaltigen Betriebsführung
- Durch die Aufstellung eines Maßnahmenplans arbeiten wir an einer kontinuierlichen Verbesserung von Umwelt- und Naturschutz, Sicherheit und Qualität

Mit dem vorliegenden ECOCAMPING Bericht möchten wir Sie näher über unseren Betrieb, unsere Ziele, unsere Aktivitäten im Bereich Umweltschutz, Sicherheit und Qualität und das ECOCAMPING MANAGEMENT informieren. Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

---

Bregenz, 07.12.2010

Renate Heiler